

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 7 (1881)
Heft: 28

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MEDICINISCHE PARATE, Sonntagsinserate, Bucheranzeiger, Verkaufts-Orten, DUFUN, BADER & KURORTE, Feine Weine, PIANOS, Für Jagd, Liebhaber, Conservirte, Nahrungs-mittel.

STELLEGESUCHE, Für Kapitalisten

Illustrirte Annoncen-Beilage zum

Nebelspalter

N^o 28

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Ein militärfreier, solider Mann, der beste Zeugnisse über langjährige Dienstzeit in hier aufweisen kann, sucht bleibende Stelle als **Herrschaftskutscher Haus- oder Gewerbsknecht**. Auskunft ertheilt Herr Reichthier Reiner, Reitanstalt St. Jakob, Auser-uhl.

Provisionsreisender gesucht.

Für eine in jeder Beziehung sehr leistungsfähige Fabrik in Zündholz, Wäpche und Wagens-fett wird ein mit der Kundschafft in der Schweiz bestens vertrauter Reisender gesucht. Geh. Offerten sub O 5500 Z. an Orell Füssli & Co. in Zürich. [349]

Ein junger Mann, der seine Jahre in einem Expeditions-Geschäfte gemacht, sowie einige Jahre in einem Erdungs-Geschäfte als [OB1460]

Bauaufseher

Hält war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Geh. Offerten unter Chiffre OB 1640 befördert die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Basel.

Ein

Ingenieur,

durchaus erfahren im Eisenbahn-, Strassen- und Brückenbau, bewandert in Bau und Verwaltung städtischer Wasserversorgungen, Canalisationen u. Gasanstalten, tüchtiger Geometer mit besten Zeugnissen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen möglichst selbstständige Stellung. Geh. Anträge erbitte sub O 3834 E an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich einzusenden. [3834]

Sehr alten

Veltliner, Beaujolais, Bordeaux, Rheinweine, Malaga, Madeira, Sherry, Xeres, Marsala, Moscatel, Ximenes, Port, COGNAC, RHUM, Arrac, Whisky, Genever, Gin, garantirt reine, ächte Qualität empfiehlt [847]

C. Eggerling
7 Münsterergasse 7, Zürich.

Bierhaus zum Weissen Wind ZÜRICH

Fortwährend:

Bier vom Fass

in sämtlichen Lokalitäten.

Grosser schattiger Garten im zweiten Stock.

Diners und Restauration zu jeder Tageszeit.

empfiehlt bestens **Ed. Habisreutinger.**

Schwertkeller in Zürich.

In alterthümlicher Einrichtung.

Neu ausgestattet.

Feine Bedienung in altdeutscher Tracht des 13. bis 16. Jahrhunderts. Reale Land- und Flaschenweine.

Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich ergebenst

903] **A. Wylder.**

Nachfolger von G. C. Kessler & Cie. in Esslingen a. N.

(älteste deutsche Schaumweinfabrik, gegründet 1826) empfehlen hiermit ihre

moussirenden Weine

in längst anerkannt vorzüglicher Qualität; sie sind genau wie diejenigen der Champagne hergestellt und bieten bei weit billigerem Preise vollständigen Ersatz für die besseren französischen Marken. [883c]

Preismedaillen: 1838 Stuttgart, 1850 Leipzig, 1865 Stettin, 1866 Stuttgart, 1867 Paris, 1869 Breslau, 1869 Altona, 1871 Ulm, 1873 Wien, 1875 Colmar, 1876 Philadelphia.

Sehr wichtig für Bierbrauer. Feinste Bierkläre

die Jung- wie Lagerbier dauernd glanzhell macht, für dessen Erfolg ich garantiere, versendet zum sofortigen Gebrauch fertig in ausgezeichnetester Qualität

Otto Henne,

884] zur Germania, Niederdorf 5, Zürich.

Bahnhofstrasse — ZÜRICH — am Bahnhof.

Wanner's Hôtel garni,

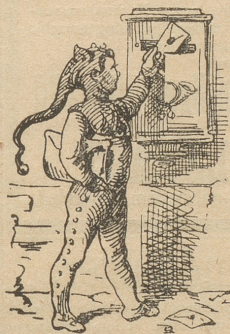
neu eröffnet, an schönster Lage, comfortabel eingerichtet. Zimmer von Fr. 1. 50 an. Vorzügliche Betten.

Portier am Bahnhof. [906c]

Restauration im Parterre. — Offenes deutsches Bier.

Es empfehlen sich bestens die Besitzer H. Wanner & Sohn.

Briefkasten der Redaktion.



R. i. M. Leider sind wir ausser Stande, Ihrer Sache zu dem gewünschten Erfolge zu verhelfen. Wenden Sie sich an einen tüchtigen Rechtsgelehrten. — H. i. F. Laut „Z. Tgbl.“ ist zu verkaufen: Ein Gütergewerb mit Weinhandlung, Futter für eine Kuh sammt Inventar und Kundschaft dazu, nöthigenfalls kann gründliche Anleitung dazu gegeben werden. Wenn's unsere Landwirthe schon zu solchen Kühen gebracht haben, so sollten sie sich nicht mehr beklagen. — Spatz. Das versprochene Liedchen traf nicht ein; wir wollen doch nicht hoffen, dass — W. n. i. U. Aus Gründen, die Sie wohl selbst einsehen, müssen wir ablehnen. — Lummel. Auch schon von anderer Seite angeregt; soll gelegentlich illustriert werden. Champignon. Von all dem Gesagten auch nicht eine Spur. Was soll man davon denken. — F. i. i. Wien. Der Dichter dieses reizenden Liedes ist vor zwei Jahren gestorben. Die Inlage folgt also zurück. — X. Unbrauchbar. — Peter. Noch im Laufe dieser Woche. Dank. — A. J. i. Cal. Mich. Die Zeitungen alle eingetroffen; Alles im Alten. Besten Gruss. — S. i. S. Der „Tägl. Anz.“ von Th. berichtet über eine Mordgeschichte also: „Den Bemühungen unserer rastlosen Stadtpolizei ist es gelungen, den Thäter ausfindig zu machen. Derselbe, ein bekannter, heftiger Geselle wurde schon seit einiger Zeit, seines ungestümen Charakters wegen, im Schnittweyerbade in Haft gehalten, dort aber anlässlich eines Revolverschiessens in Freiheit gesetzt. Er benützte nun dieselbe, verschiedene anwesende Schützen auf's Korn zu nehmen. Unsern werthen Mitbürger R. verfolgte er nachher bis auf den Graben und dort im Schatten unserer städtischen Beleuchtung machte er einen Mordanfall auf den harmlos Dahingehenden, indem er ihm mit einer Telegraphenstange einen wuchtigen Hieb auf den Kopf versetzte, der sein Opfer zu Boden warf. Der Thäter ist flüchtig und trotzdem er am gleichen Tage noch an verschiedenen Orten Spuren seiner verbrecherischen Thätigkeit hinterlassen, ist es unserer Polizei gleichwohl nicht gelungen, denselben zu ergreifen. — J. i. i. L. Vor Jahren haben wir bereits ein ganz ähnliches Bild gebracht. Es wäre an der Polizei Ordnung zu schaffen; das Gesetz dafür ist da. — A. i. A. Einverstanden. — L. K. i. Berl. Sie werden bereits im Besitze der Sendung sein. Gruss. — R. G. i. P. Diekhäuter und „Plattfüsse.“ — N. N. Im letzten Jahrgang No. 27. — Verschiedenen. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Auswanderer nach Amerika welche zu billigstem Preise reelle zuverlässige Beförderung beanspruchen, wenden sich an bestempfohlene solideste Generalagentur

Ph. Rommel & Comp. in Basel

oder an ihren Vertreter:

R. Bolliger-Fisler,
33 Rennweg 33, ZÜRICH.

[796]